

MELDUNGEN

Die Sternsinger
kommen ins Rathaus

KLEVE (RP) Am Montag, 6. Januar, besuchen die Heiligen Drei Könige um 10.30 Uhr Bürgermeisterin Sonja Northing, um ihr den Segen Gottes für die Stadt Kleve zu überbringen und um eine Spende für Kinder in Not zu bitten. Im Anschluss daran – gegen 10.45 Uhr – sind dann alle Mitarbeitenden des Rathauses und alle Bürger der Stadt eingeladen, den Segensgruß der Sternsinger im Rathaus-Foyer zu empfangen. So können auch diejenigen, die bei sich zuhause keinen Besuch bekommen, doch den Sternsingersegen entgegen nehmen.

Bluspendedaktion im
Feuerwehrrätehaus

KLEVE-RINDERN (RP) Neben den Stammgästen sucht das Rote Kreuz dringend Menschen, die zum ersten Mal Blut spenden. Im Rahmen der aktuellen Blutspender-werben-Blutspender-Aktion bekommt jeder, der einen Erstspender mitbringt, einen kleinen, feinen Wireless-Lautsprecher. Der nächste Termin ist am: Freitag, 20. Dezember von 16 bis 19.30 Uhr, Feuerwehrrätehaus Rindern, Keekener Str. 3a. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein.

pro dogbo hat
wieder Anschluss

KLEVE (RP) Der Telefonanschluss von pro dogbo in Kleve war wegen einer technischen Störung nicht erreichbar. Jetzt hat pro dogbo eine neue Telefonnummer und ist ab sofort unter 0151 56098777 zu erreichen. Unter der Nummer kann auch der neue Jahreskalender für 2020 bestellt werden, der auch in der Buchhandlung Hintzen und in der Geschäftsstelle von pro dogbo (Kleve, Rindernscher Deich 45-53, dienstags von 14 bis 15 Uhr) erhältlich ist.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?
Sagen Sie es uns!

✉ kleve@rheinische-post.de

☎ 02821 59821

📺 RP Kleve

📞 rp-online.de/whatsapp

FAX 02821 59828

Außerdem erreichen Sie Redaktionsleiter **Jürgen Loosen** heute von 12 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer 02821 59820.



Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigerservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: www.rp-online.de/anzeigen

E-Mail: mediberatung@rheinische-post.de

ServicePunkte

Buchhandlung-Hintzen,
Hagsche Straße 46-48, 47533 Kleve

Buchhandlung-Am Markt,
Frauenstraße 1, 47574 Goch

RHEINISCHE POST

Redaktion Kleve:
Nassauerstraße 1, 47533 Kleve; Redaktionsleitung: Jürgen Loosen, Vertretung: Matthias Grass; Sport: Helmut Vehreschild.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Gottvertrauen in der Hölle auf Erden

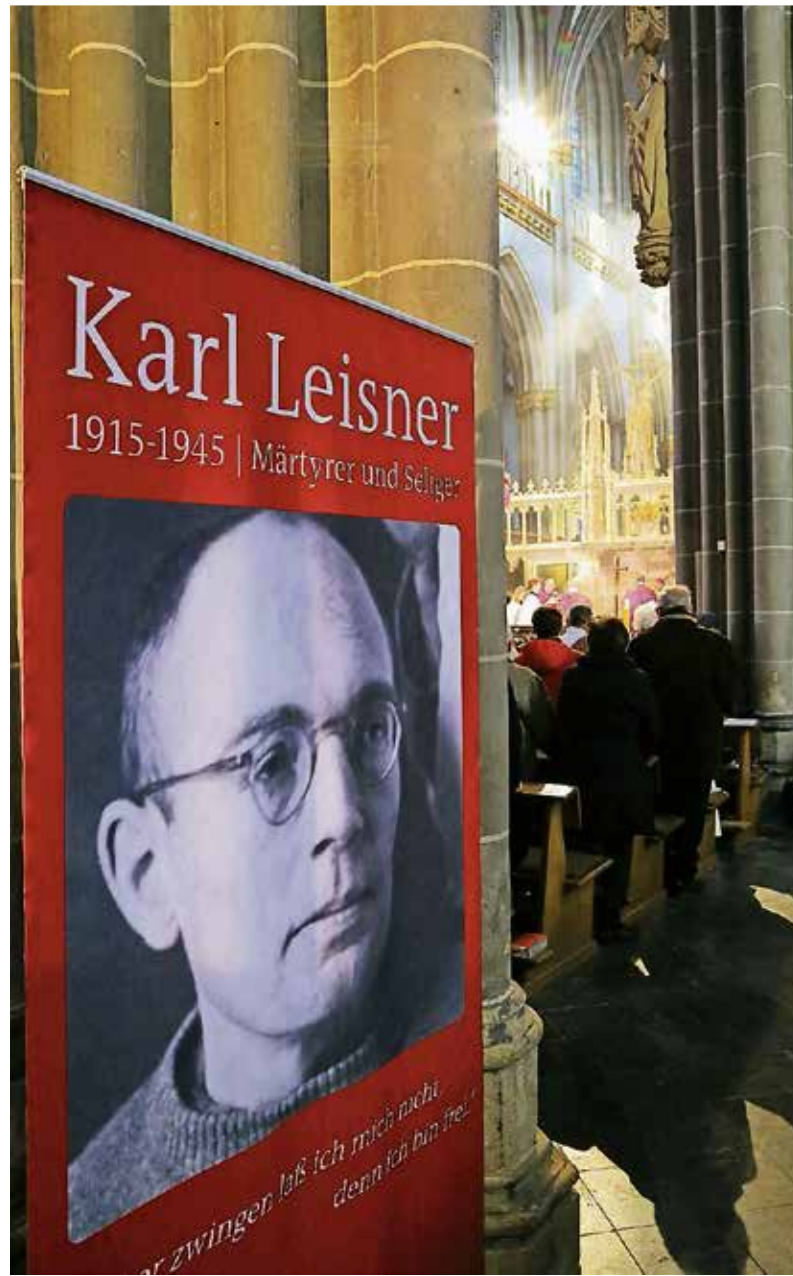
Vor 75 Jahren wurde Karl Leisner im Konzentrationslager Dachau zum Priester geweiht. Bei einem Pontifikalamt im Dom wurde sein mutiges Bekenntnis gefeiert.

VON WERNER STALDER

XANTEN/KLEVE Man vergegenwärtige sich, was damals geschah – im Konzentrationslager (KZ) Dachau am 17. Dezember 1944, am Gaude-sonntag: Der französische Häftling Bischof Gabriel Piguet weiht den Häftling Karl Leisner im Block 26 zum Priester – inmitten einer von Hochspannungszäunen und Wachtürmen gesicherten Welt des Hasses, der Menschenverachtung und der Gottlosigkeit. Das Gedächtnis dieses kirchengeschichtlich einmaligen Ereignisses vor 75 Jahren wurde mit einem Pontifikalamt im Xantener Dom, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, und einer Feststunde in der Marienschule begangen.

Am Altar über der Krypta mit dem Grab des Seligen Karl Leisner standen die Weihbischöfe Rupert Graf zu Stolberg, Rolf Lohmann und Wilfried Theising, ferner weitere fünf Priester und ein Diakon. Dazu wohnten dem festlichen Hochamt Priester in Chorkleidung, zahlreiche Ministranten, die Verwandten des Seligen, Mitglieder des Internationalen Karl-Leisner-Kreises (IKLK) und die Schützen vom Niederrhein bei.

Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, der als Hauptzelebrant die Predigt hielt und die Grüße von Reinhard Kardinal Marx überbrachte, sprach von einer Brücke der Verbundenheit zwischen Münster, Xanten und München. Großen Anteil an der festlichen Gestaltung des Gottesdienstes hatte der Cäcilienchor Wyler und Groesbeek unter der Leitung von Theo Giesbers, an der Orgel Gerard Rutjes. Tief ergreifend war die Komposition „Der Weg der Märtyrer“ von Marco Frisina mit Trommelbegleitung. Zu Beginn der Predigt griff Weihbischof Rupert Graf zu



Karl Leisner erhielt 1944 im Konzentrationslager Dachau die Priesterweihe. 1996 wurde er dafür seliggesprochen.

RP-FOTOS: FISCHER

Stolberg die Schilderung von Pater Otto Pies, dem geistlichen Begleiter des schwerkranken Karl Leisners im KZ Dachau auf, indem er über die ergreifende Priesterweihe des Diakons berichtete. Die geheime Weihe 1944 durch den französischen Bischof Gabriel Piguet machte die Anwesenheit des Generalvikars Pater Bernard Lochet in Vertretung des erkrankten Nachfolgebischofs von Clermont-Ferrand deutlich. Das KZ Dachau sei vermutlich das

größte Priestergefängnis in der Geschichte des Christentums gewesen. 2720 Geistliche seien während der Nazi-Herrschaft dort inhaftiert gewesen.

„Die Weihe des todkranken jungen Mannes war ein abenteuerliches Unterfangen, hochriskant und lebensgefährlich für alle“, sagte der Weihbischof. Man sei dankbar für dieses mutige Glaubens- und Lebenszeugnis, vor allem als Vorbild für die Jugend.

„Sweet Soullution“ im Tanzpalast bei Puppä

KLEVE (RP) Freunde des Soul-Pop, des Reggae des Black-Disco-Sounds der 70er und 80er Jahre könnten sich davon überzeugen, dass ein Konzertbesuch von Sweet Soullution jeden Kilometer der Anreise wert ist. Im Tanzpalast am Bresserberg erwartet das Publikum zum zweiten Mal ein Musikerevent, das für beste Stimmung sorgt. Und genau das wollen die Mitglieder von Sweet Soullution am 28. Dezember ihrem Publikum im Tanzpalast Bresserberg wieder bieten: Musik in Top-Qualität, drei- und vierstimmiger Gesang und eine Titelauswahl von absoluten Top-Hits.

Für Musik-Fans im Kreis und weit darüber hinaus war Sweet Soullution bereits vor 20 Jahren eine feste Größe in der Musikszene. Nach einer musikalischen Pause ist Sweet



Das ist sie, die siebenköpfige Band Sweet Soullution, die bei Puppä Schmitz gastiert.

FOTO: E. ZOLLNA

Soullution wieder voll da und immer noch begeistert die Soul-Pop Band ihr Publikum „Ein Abend mit besten Freunden bei Live-Musik aus gu-

ten alten Zeiten bietet immer gute Voraussetzungen für eine tolle Party“, meint Charly Reger. Auch weltbekannte Duette hat Sweet Soullution



Unter anderem drei Weihbischöfe und ein Generalvikar aus Frankreich zelebrierten das Pontifikalamt im Dom.

INFO

Radio und Fernsehen
übertragen Messe live

sorgte für die musikalische Gestaltung.

Hochamt Drei Weihbischöfe und ein Generalvikar aus Frankreich zelebrierten mit weiteren Priestern das Hochamt am dritten Advent.

Fürsprache Eine neue Novene (Neun-Tagegebet) um die Fürsprache des Seligen Karl Leisners wurde vorgestellt.

Gestaltung Der grenzüberschreitende deutsch-niederländische Cäcilienchor aus Wyler/Groesbeek

Aufnahme Das Pontifikalamt wurde live von Radio Horeb und EWTN (Katholisches TV) übertragen.

Der Bischof ging auch auf das innere Ringen Karl Leisners, Familiengründung oder Priestersein, ein. Schließlich sei er bereit gewesen, alles für Christus zu geben. Die Priesterweihe zeige, dass es sich lohne, auf Christus zu vertrauen. Die innere Freiheit des Märtyrers fasziniere bis heute. Bei der Eucharistiefeyer wurde ein kleiner Kelch aus dem KZ gebraucht.

Nach dem Gebet am Grab des Seligen in der Krypta des Domes folgte in der Marienschule ein eindrucksvoller Festakt. Dabei übernahmen nach der Begrüßung durch den Präsidenden des IKLK, Kreisdechant Propst Johannes Mecking, die Schülerinnen nicht nur die Moderation und die musikalische Umrahmung, sondern stellten auch die Biografien des christlich motivierten Widerstandes, dazu Exponate aus dem Re-

ligions- und Kunstunterricht und einen neuen Flyer vor. Die Einführung dazu gab Schulleiter Michael Lemkens. Grußworte sprachen die Weihbischöfe Rupert Graf zu Stolberg, der Karl Leisner als Visionär eines christlichen Europas hervorhob und Weihbischof Rolf Lohmann, der den Seligen vom Niederrhein einen wichtigen Zeugen des Glaubens und ein Vorbild für die Jugend nannte.

Generalvikar Bernard Lochet überbrachte die Grüße aus Clermont-Ferrand. Darüber hinaus wies Prälat Helmut Moll auf das Martyrologium des 20. Jahrhunderts hin, in dem auch Karl Leisner verzeichnet ist. Schließlich gab es einen Hinweis auf eine neue Novene um die Fürsprache des Seligen Karl Leisner, die von der Vizepräsidentin des IKLK, Monika-Kaiser-Haas, geschrieben wurde.

Prof-Lager. Sweet Soullution, das sind am 28.12.: Hans Ingenpass und Maïke Winter (beide lead-vocals); Charly Reger (voc/git); Gebhard Janssen (git); Frank Sagorny (key/voc); Michael Strohm (bass) und H.G. van den Wyenbergh (drums). Hans Ingenpass weist darauf hin, dass der Vorverkauf läuft und er hat noch einen Vorschlag bereit: „Vielleicht sind die Tickets für den Einen oder Anderen auch als Weihnachtsgeschenk geeignet, verbunden mit einer persönlichen Einladung zu einem schönen Musikabend.“ Der Eintritt kostet 10 Euro, Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 21 Uhr Vorverkauf: Buchhandlung Hintzen, Hagsche Str. 46-48, Kleve, Tanzpalast Bresserberg, Königsallee 190, Kleve-Materborn, Buchhandlung am Markt, Frauenstr. 1, Goch.

Sweet Soullution, die Band mit 7-köpfiger Besetzung, zeichnet sich aus durch ihre besonderen Stimmen in der Frontreihe, durch hohe Gesangsqualität in den Backings und durch die Mitwirkung von Musikern, die Meister ihres Faches sind.

Die Gründer und Urgesteine von Sweet Soullution, Hans Ingenpass und Charly Reger, haben für das außergewöhnliche Konzept musikalische Mitspieler von Rang und Namen gewonnen – auch aus dem

MELDUNGEN

Adventskonzert
„Qualburg im Advent“

BEDBURG-HAU-QUALBURG (RP) Der Heimatchor „Qualburg im Takt“ lädt zum vorweihnachtlichen Adventskonzert alle Interessierten herzlich ein. Neben dem Heimatchor sind der Schützenchor des BSV Kalkar, die Qualburger Jugendband „Diversity“, die Saxophonisten der Kolpingfamilie Letmathe, die Solistin Eva Janßen, Clemens Drissen und Erich van Wickeren dabei. Das Konzert findet statt am 4. Adventssonntag, den 22. Dezember, um 15 Uhr in der St. Martinus Kirche zu Qualburg. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.

4385,10 Euro wurden
in Kleve gesammelt

KLEVE (RP) Die Haus- und Straßensammlung des Volkundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist beendet. Das Sammelergebnis der Haus- und Straßensammlung sowie der Prominenten-Sammlung des Ortsverbandes Kleve schließt mit 4385,10 Euro ab. Die Sammlung unterstützt den Ausbau und die Instandsetzung von Kriegsgräberstätten im Ausland sowie die Workcamps des Volkundes im In- und Ausland. Bürgermeisterin Sonja Northing dankt allen Spendern. Ihr Dank gilt auch den zahlreichen freiwilligen Helfern.

6069,30 Euro für Kindernetzwerk

BEDBURG-HAU-QUALBURG (RP) Zum Patronatsfest hatte die St. Martinus-Schützenbruderschaft Qualburg Professor Stefan Schuster und Willi Quartier vom Vorstand des Klever Kindernetzwerk (KKN) eingeladen. Anlass war die bei der Kirmes von den Gästen erbrachte Spende. Schuster und Quartier erläuterten die Aktivitäten und Ziele des Kindernetzwerkes und wiesen darauf, dass es Kinderarmut auch in einer Wohlstandsgesellschaft gibt. Die Schützen hatten auf das Eintrittsgeld verzichtet und in Verbindung mit dem Team „Heldenzeit“ bei der Kirmesveranstaltung erstmalig zum Spenden für das Klever Kindernetzwerk



6069,30 Euro für das Klever Kindernetzwerk übergaben die Schützen in Qualburg.

FOTO: SCHÜTZEN

aufgerufen. Auch in diesem Jahr waren die Besucher sehr spendenfreudig.

6069,30 Euro kamen zusammen und konnten übergeben werden.